

Competence Commitment

Die Inhousetrainings der SOPHISTen

Die Inhouse Trainings der SOPHISTen

Unsere Inhouse Trainings sind strukturell, didaktisch und inhaltlich sorgfältig durchdacht und ausgearbeitet. Durch die Möglichkeit der Einbindung von Beispielen aus Ihrem Projektkontext stellen wir einen Bezug zu Ihrer Praxis her. Profitieren Sie dabei von unserer umfangreichen Projekterfahrung und tauschen Sie Erfahrungen mit anderen Trainingsteilnehmenden aus.

Durch unsere jahrelange Erfahrung sind unsere TrainerInnen bestens dazu ausgebildet, ein individualisiertes Training bei Ihnen durchzuführen.

Unsere Trainingsadministration hilft Ihnen gerne bei der Auswahl der für Sie passenden Weiterbildungsmaßnahmen.

SOPHIST Zahlen und Fakten

Pro Jahr führen wir mehr als 300 Trainings mit mehr als 2.500 Teilnehmenden durch. Seit der Gründung von SOPHIST haben wir mehr als 5.000 Trainings gehalten und Fachwissen an über 52.000 Teilnehmende vermittelt.

SOPHIST und der IREB – seit langem ein Team

OberSOPHIST Chris Rupp ist Mitbegründerin des IREB und seit 2007 führen wir Trainings nach IREB-Standard durch.

Mit jährlich über 60 CPRE-Zertifizierungstrainings sind wir der größte Anbieter im deutschsprachigen Raum.

Als Teil des IREB sind unsere TrainerInnen und BeraterInnen an der Ausarbeitung neuer Trainingslehrpläne beteiligt.

Und diese Expertise zahlt sich aus: Die Bestehensquote unserer Trainingsteilnehmenden liegt mit ca. 90% über dem allgemeinen IREB-Durchschnitt von ca. 80%.

„SOPHIST ist Trainingsanbieter des IREB der ersten Stunde und von Beginn an arbeiten SOPHIST-Mitarbeiter aktiv in den Arbeitsgruppen des IREB mit. Herzlichen Dank für diese fruchtbare und angenehme Zusammenarbeit. Auf weitere 20 Jahre!“

Stefan Sturm, IREB GmbH

Der große Mehrwert: Unsere Praxiserfahrung

Als Beratungs- und Trainingsdienstleister mit dem Fokus der Methodenvermittlung unterstützen wir SOPHISTen seit über 20 Jahren Unternehmen methodisch und operativ im klassischen und agilen Projektumfeld. Unsere Kernthemen sind:

- Requirements Engineering
- Geschäftsprozessanalyse
- Agilität und agile Vorgehensweisen
- Change Management
- Modellierung
- Systems Engineering
- Architekturdokumentation
- Requirements Management
- Künstliche Intelligenz (KI / AI)
- uvm.

Unsere TrainerInnen und BeraterInnen sind immer auf dem aktuellen Stand der Zeit. Ihr Wissen beziehen sie aus Auftragsprojekten sowie aus internen Forschungsprojekten und regelmäßigen Weiterbildungen.

Neben den zahlreichen Trainings- und Beratungsangeboten stellen wir unser Können auch in Fachbüchern unter Beweis.

Zu unseren Bestsellern gehören unter anderem:

Chris Rupp, SOPHIST GmbH

„Wir legen viel Wert auf Ausbildung und Zertifizierung unserer TrainerInnen. Nur wer Wissen hat, kann gut vermitteln. So haben die SOPHISTen mehr als 100 Zertifizierungen aus den für zielgerichtetes Requirements Engineering benötigten Disziplinen. Neben diverser CPRE-Zertifizierungen (wir sind Platinum Partner des IREB) sind unsere TrainerInnen zum Beispiel auch als Certified Architect iSAQB, als Certified Tester ISTQB und als Scrum PSMI Professional Scrum Master zertifiziert.“

Lassen Sie sich beraten

Sie benötigen weitere Informationen oder möchten sich beraten lassen? Schicken Sie uns eine kurze E-Mail an heureka@sophist.de, unser ExpertInnen-Team meldet sich umgehend bei Ihnen.

Natürlich steht Ihnen unser Team auch telefonsich zur Verfügung. Probieren Sie es aus und rufen uns an:

Tel:+49 (0)911 40 9000



Feedback von Teilnehmenden

Was ist daran anders?

SOPHIST Trainings sind die perfekte Mischung aus der Vermittlung von theoretischem Wissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen.

Alle Trainings von SOPHIST sind nach neuestem Stand der Wissensvermittlung konzipiert. Unsere Trainer*innen folgen unter anderem den Grundsätzen der Methode „... from the Back of the Room“, um Trainingsinhalte nachhaltig zu vermitteln.

Eine aktivierende Lernumgebung – mehr Bewegung, weniger Text, mehr Interaktion mit den Teilnehmenden und überraschende Übungskonzepte – sorgt für Spaß und Effizienz beim Lernen.

Sie profitieren nicht nur von dem Know-How der Methodenführenden, sondern auch von einer didaktischen Umsetzung, die ihre Spuren hinterlässt.

Kristin Häfner
LHM Services GmbH

Online/Remote Training: "Die Online-Schulung hat wirklich super geklappt und war sehr abwechslungsreich. Die Inhalte wurden gut und verständlich vermittelt. Die Übungsfragen und die gemeinsamen Aufgaben zwischendurch haben das lernen erleichtert - dadurch war es einfacher sich die Theorie zu merken. Vielen Dank."

Rodrigo Daniel do Carmo
Continental Teves AG & Co oHG

"To be honest, one of the best Trainings I had. Never expected it for an Abstract Topic like requirements. Documents were very good and the Trainer excellent. Good work!"

Jenny Hasse, F.Hoffmann-La Roche Ltd

"Unser Trainer war überaus kompetent. Er hat aus dem vorgegebenen Leitfaden zum Thema Requirements-Engineering das Bestmögliche rausgeholt. Er war überaus freundlich und zuvorkommend."

Dirk Burkhardt,
Fraunhofer-Institut für Graphische
Datenverarbeitung IGD

"War mit eine der besten Schulungen (insb. im Bezug auf die Durchführung) die ich bisher erlebt habe. Unbedingt weiter so!! :)"



Die Komfort-Variante bei Zertifizierungen

Wir übernehmen für Sie die **komplette Organisation** bzgl. der Prüfungsanmeldung im Anschluss an das Training.

Weiterhin übernehmen wir im Falle eines **Nichtbestehens** die **Hälfte Ihrer Kosten** für ein **entsprechendes Offenes Training inkl. Prüfung** oder die **Einzelprüfung für 50% der Kosten** nochmal abzulegen. Beim CPRE Foundation Level Training können Sie alternativ auch das CPRE Foundation Level Blended Learning Training als Offenes Training buchen.

„Machen Sie es sich doch bequem!“

Neugierig geworden?

Kontaktieren Sie uns
unverbindlich:

+49 (0) 911 40 900 - 0
heureka@sophist.de

Inhalt

Die Zertifizierungstrainings der SOPHISTen	
Certified Professional for Requirements-Engineering – Foundation Level	8
Certified Professional for Requirements-Engineering – Foundation Level – Blended Learning	9
Certified Professional for Requirements-Engineering Advanced Level – Requirements Modeling	10
Certified Professional for Requirements-Engineering Advanced Level – RE@Agile.....	11
Certified Professional for Requirements-Engineering Advanced Level – Elicitation.....	12
Certified Professional for Requirements-Engineering RE@Agile Primer	13
Unsere Praxistrainings	
Requirements Engineering – Anforderungen mit Prosa und Modellen clever erheben und dokumentieren.....	14
Requirements Management – Anforderungen verwalten, professionell domptieren und geschickt kategorisieren	15
Natürlichsprachliche Anforderungen gut formulieren.....	16
Use-Case-Analyse.....	17
Systems Engineering	
Systems Engineering – wie viel RE und Architektur benötigen Sie wirklich?.....	18
Systems Engineering und Agilität	
Agiles SE – vom Stakeholder zum Backlog.....	19
Requirements Engineering und Agilität	
Agiles RE – vom Stakeholder zum Backlog	20
Kurze Einführungstrainings	
Requirements Engineering im Überblick – Was Sie rund um Anforderungen wissen sollten.....	21
Geschäftsprozessanalyse	
Business-Analyse – Geschäftsprozesse für alle Beteiligten verständlich abbilden	22

Workshop-Konzepte	
Modelling Workshop.....	23
Requirements Engineering: Methoden Workshop.....	24
Requirements Management: Workshop mit Tool.....	25
Trainings zu speziellen Themen	
Qualitätsmetriken für Anforderungsspezifikationen – von der Spezifikation zur Kennzahl.....	26
Weiterführende Konzepte	
Test und Abnahme auf der Basis von Anforderungen.....	27
Objektorientierte Analyse – Erstellen eines Analysemodells mit der UML.....	28
Transferworkshop – Das Wissen in den Arbeitsalltag übertragen.....	29
Train the Trainer / Train the Coaches.....	30

IREB Certified Professional for Requirements Engineering – Foundation Level

CPRE-FL

Alles rund um Requirements Engineering in einem Training.

In kompakter Form werden Ihnen die auf dem aktuellen Lehrplan des IREB e. V. basierenden Inhalte aus den Bereichen „Anforderungen ermitteln“, „dokumentieren“, „validieren“ und „verwalten“ vermittelt.

Eines der Ziele des dreitägigen Trainings ist es, Ihnen alle Kenntnisse zu vermitteln, die Sie benötigen, um die Prüfung zum Certified Professional for Requirements Engineering – Foundation Level zu bestehen. Im Vorfeld des Trainings bieten wir zusätzliches Informationsmaterial für Ihr persönliches Selbststudium an.

Dieses Training ist auch in unserem Trainingsformat Blended Learning verfügbar.

Dieses Training können Sie als Standard ohne Zertifizierung oder in der Komfort-Variante buchen, d. h. inklusive Zertifizierung und durch kostenreduzierte Wiederholungsmöglichkeit.

Lernziele

Sie kennen die Notwendigkeit von Anforderungen und Auswirkungen auf den Entwicklungsprozess.

Sie kennen verschiedene gängige Möglichkeiten für natürlichsprachliche und modellbasierte Dokumentation von Anforderungen.

Sie kennen Techniken für die Erarbeitung von Anforderungen (Ermittlungstechniken, sowie Konsolidierungstechniken).

Sie kennen die grundlegenden Techniken für die Anforderungvalidierung.

Sie kennen unterschiedliche Ausgestaltungen des RE-Prozesses.

Sie kennen Methoden und Werkzeuge zur Verwaltung von Anforderungen.

Dauer: 3 Tage	Zielgruppe: AnalytikerInnen, ArchitektInnen, Entwicklung, Fachabteilung, Prozessverantwortliche, QM-Mitarbeitende, Testende, Business-analystInnen, Teamleitung	Voraussetzungen: keine
Methoden: Diskussion, Präsentation, Workshop		Keywords: Analyse, Requirements (Anforderungen), CPRE, UML, Requirements Management (Anforderungsverwaltung), Zertifizierung

IREB Certified Professional for Requirements Engineering – Foundation Level – Blended Learning

CPRE-FL-BL

Alles rund um Requirements Engineering in einem Training.

Es werden die gleichen Themen, wie im Training „Certified Professional for Requirements Engineering – Foundation Level“, abgedeckt. Der Unterschied steckt im Format.

Das Besondere an den Blended Learning-Trainings ist die Art der Wissensvermittlung, die einen größeren Praxisbezug zulässt und schnelleren Lernerfolg verspricht. Anders als bei klassischen Trainings eignen Sie sich hier einen Großteil des theoretischen Wissens bereits selbstständig im Vorfeld an. Dadurch kann der/die TrainerIn während der Präsenzphase gezielter mit praktischen Anwendungsbeispielen auf die Prüfungsvorbereitung eingehen.

Sie sind nach weniger Zeit im Trainingsraum nicht nur auf dem gleichen Wissensstand und optimal auf die Zertifizierungsprüfung vorbereitet, sondern haben auch noch umfassende Praxisbeispiele vermittelt bekommen.

Dieses Training können Sie als Standard ohne Zertifizierung oder in der Komfort-Variante buchen, d. h. inklusive Zertifizierung und durch kostenreduzierte Wiederholungsmöglichkeit.

Dauer: 2 Tage	Zielgruppe: AnalytikerInnen, ArchitektInnen, Entwicklung, Fachabteilung, Teamleitung, Prozessverantwortliche, QM-Mitarbeitende, BusinessanalystInnen, Testende	Voraussetzungen: keine
Methoden: Diskussion, Präsentation, Workshop		Keywords: Analyse, Requirements (Anforderungen), CPRE, UML, Requirements Management (Anforderungsverwaltung), Zertifizierung

Lernziele

Sie kennen die Notwendigkeit von Anforderungen und Auswirkungen auf den Entwicklungsprozess.

Sie kennen verschiedene gängige Möglichkeiten für natürlichsprachliche und modellbasierte Dokumentation von Anforderungen.

Sie kennen Techniken für die Erarbeitung von Anforderungen (Ermittlungstechniken, sowie Konsolidierungstechniken).

Sie kennen die grundlegenden Techniken für die Anforderungvalidierung.

Sie kennen unterschiedliche Ausgestaltungen des RE-Prozesses.

Sie kennen Methoden und Werkzeuge zur Verwaltung von Anforderungen.

IREB Certified Professional for Requirements Engineering Advanced Level – Requirements Modeling

CPRE AL Mod

Aufbauend auf die Zertifizierung zum CPRE Foundation Level lernen Sie in diesem Training, Modelle effizient bei Ihrer Arbeit im Requirements Engineering einzusetzen. Hierbei wird das Können in den Vordergrund gestellt. Sie lernen anhand von zahlreichen Übungen, wie Sie UML-Modelle bei der Beschreibung der Funktionen, des Verhaltens und natürlich der statischen Informationen einsetzen und diese Modelle mit natürlichsprachlichen Anforderungen verknüpfen. Als Abrundung stellen wir Ihnen in diesem Training die Verbindung zu den Geschäftsprozessen und die Verwendung der erstellten Modelle in der Realisierung vor. Dieses Training bereitet Sie auf die Zertifizierung zum CPRE Advanced Level Requirements Modeling PRACTITIONER vor.

Dieses Training können Sie als Standard ohne Zertifizierung oder in der Komfort-Variante buchen, d. h. inklusive Zertifizierung und durch kostenreduzierte Wiederholungsmöglichkeit.

Achtung: Eine optional zu buchende Advanced Level Prüfung setzt die bestandene Prüfung zum CPRE Foundation Level voraus.

Lernziele

Einsatz von Modellierung im Requirements Engineering

Kennen und Können der Modellierung von Informationen, Funktionen, Verhalten, Szenarien

Zusammenspiel von Modellen miteinander

Zusammenhang von Modellen mit natürlichsprachlichen Anforderungen

Qualität von Anforderungsmodellen

Dauer: 3 Tage	Zielgruppe: Requirements Engineers, AnalytikerInnen, ProduktmanagerInnen, BusinessanalystInnen	Voraussetzungen: RE-Grundkenntnisse
Methoden: Diskussion, Präsentation, Workshop		Keywords: UML, Modell, Requirements Engineering, Analyse, Begriffsmodell, Use-Cases, Verhaltensmodellierung, Funktionale Anforderungen

IREB Certified Professional for Requirements Engineering Advanced Level – RE@Agile

CPRE AL RE@Agile

Aufbauend auf die Zertifizierung zum CPRE Foundation Level richtet sich der CPRE AL RE@Agile an alle Requirements Engineers – oder nennen wir sie Product Owner – im agilen Umfeld. In der Welt der Softwareentwicklung sind agile Methoden nicht mehr wegzudenken. Deshalb muss sich auch die Disziplin Requirements Engineering in dieser agilen Welt bewegen. Dazu muss der Requirements Engineer agile Konzepte kennen und beherrschen. In diesem Advanced Level rücken Begriffe wie Product-Owner, User-Story, Definition of Ready (DoR), Definition of Done (DoD), Product-Backlog, Vision, etc. in den Vordergrund. Dieses Training bereitet Sie auf die Zertifizierung zum CPRE Advanced Level RE@Agile PRACTITIONER vor.

Dieses Training können Sie als Standard ohne Zertifizierung oder in der Komfort-Variante buchen, d. h. inklusive Zertifizierung und durch kostenfreie Wiederholungsmöglichkeit.

Achtung: Eine optional zu buchende Advanced Level Prüfung setzt die bestandene Prüfung zum CPRE Foundation Level voraus.

Lernziele

Visionen und Ziele spezifizieren können, System und Kontext voneinander abgrenzen können.

Verschiedene Granularitätsstufen von Anforderungen kennen.

Anforderungen verfeinern und eine Roadmap erstellen können.

User Stories nach dem INVEST-Prinzip erstellen können.

Akzeptanzkriterien, DoD, DoR spezifizieren und anwenden können.

Backlogs sortieren und priorisieren können.

Schätzmethode für User Stories einsetzen können.

Dauer: 3 Tage	Zielgruppe: BusinessanalystInnen, Requirements Engineers, SoftwareentwicklerInnen, Product Owner, Scrum Master, Scrum Teams	Voraussetzungen: RE-Grundkenntnisse
Methoden: Diskussion, Präsentation, Workshop		Keywords: Analyse, Anforderungen, Requirements, CPRE, Anforderungsverwaltung, Agilität, Agile Vorgehensmodelle, Zertifizierung

IREB Certified Professional for Requirements Engineering Advanced Level – Elicitation

CPRE AL Elicitation

Aufbauend auf die Zertifizierung zum CPRE Foundation Level lernen Sie in diesem Training, Anforderungen geschickt zu erheben und mit den richtigen Techniken abzustimmen. Vertiefen Sie Ihr Wissen über Ermittlungstechniken aus dem Foundation Level und lernen Sie weitere Techniken kennen. In den meisten Fällen wird eine Anforderungsermittlung jedoch von Konflikten zwischen den Stakeholdern begleitet. Erfahren und lernen Sie, wie solche Konflikte erkannt und aufgelöst werden können. Im Gegensatz zum CPRE Foundation Level liegt im Advanced Level der Schwerpunkt auf dem Können und nicht auf dem Kennen der CPRE Techniken. Dieses Training bereitet Sie auf die Zertifizierung zum CPRE Advanced Level Elicitation PRACTITIONER vor.

Dieses Training können Sie als Standard ohne Zertifizierung oder in der Komfort-Variante buchen, d. h. inklusive Zertifizierung und durch kostenreduzierte Wiederholungsmöglichkeit.

Achtung: Eine optional zu buchende Advanced Level Prüfung setzt die bestandene Prüfung zum CPRE Foundation Level voraus.

Lernziele

Ermittlung und Konsolidierung von Anforderungen bewusst planen.

Muster für die Anforderungsermittlung in unterschiedlichen Projektkontexten kennen.

Anforderungsquellen (Stakeholder, Systeme, Dokumente) systematisch ermitteln.

Konflikte analysieren und lösen können.

Verschiedene Ermittlungstechniken kennen und sinnvoll einsetzen.

Dauer: 3 Tage	Zielgruppe: AnalytikerInnen, ArchitektInnen, Entwicklung, Fachabteilung, Teamleitung, Testende, QM-Mitarbeitende, Prozessverantwortliche, BusinessanalystInnen	Voraussetzungen: RE-Grundkenntnisse
Methoden: Diskussion, Präsentation, Workshop		Keywords: Analyse, Anforderungen, Requirements, CPRE, Ermittlungstechniken, Konsolidierungstechniken, Zertifizierung

IREB Certified Professional for Requirements Engineering – RE@Agile Primer

CPRE Agile Primer

Welche Rolle spielt Requirements Engineering im agilen Kontext? Diese Frage stellen wir uns im Rahmen dieses Trainings. Wir geben Ihnen einen Überblick, wie Methoden und Techniken des Requirements Engineerings gewinnbringend in agile Entwicklungsprozesse eingebracht werden können. Außerdem erfahren Sie, wie Prinzipien aus agilen Vorgehen hilfreich für die Requirements-Engineering-Praxis sein können.

In kompakter Form werden Ihnen die auf dem aktuellen Lehrplan des IREB e. V. basierenden Inhalte aus den Bereichen „Motivation und Werte von Agilität und Requirements-Engineering“, „Grundlagen von Requirements-Engineering in einem agilen Kontext“, „Artefakte und Techniken in RE@Agile“ und „Organisatorische Aspekte von RE@Agile“ vermittelt.

Sie erwerben alle Kenntnisse, die Sie benötigen, um die RE@Agile Primer-Prüfung zu bestehen. Kenntnisse im Requirements Engineering (z.B. CPRE FL) und in Scrum (z.B. PSM, CSM) sind von Vorteil.

Dieses Training können Sie als Standard ohne Zertifizierung oder in der Komfort-Variante buchen, d. h. inklusive Zertifizierung und durch kostenreduzierte Wiederholungsmöglichkeit.

Dauer: 1 Tag

Methoden:
Präsentation,
Workshop

Zielgruppe:

BusinessanalystInnen,
Requirements Engineers,
SoftwareentwicklerInnen,
Scrum Teams

Voraussetzungen: keine

Keywords: CPRE, Zertifizierung, Methoden,
Ermittlungstechniken, Agile Vorgehensweisen,
Requirements Engineering, Product Backlog,
Agile Softwareentwicklung, Product Owner

Lernziele

Synergie von Requirements Engineering und Agilität erkennen.

Requirements-Engineering-Methoden und -Techniken in agilen Projekten anpassen und benutzen können.

Herausforderungen von Agilität in Organisationen erkennen und mögliche Lösungen aus einer Requirements-Engineering-Sicht identifizieren.

Requirements Engineering in der Praxis – Anforderungen mit Prosa und Modellen clever erheben und dokumentieren

REG

Dieses Training vermittelt Ihnen ein in der Praxis vielfach bewährtes Vorgehen für Ihr Analyseprojekt. Dazu zeigen Ihnen RE-ExpertInnen, wie Sie Ihre Anforderungen ermitteln und dokumentieren können. Hierbei kommen die in vielen Projekten eingesetzten Techniken und Methoden, wie Requirements Templates, Use Cases und SOPHIST-REgelwerk, zum Einsatz. Zwei Tage mit vielen praktischen Übungen vermitteln nicht nur den theoretischen Hintergrund, sondern befähigen Sie, in Ihren Projekten mit der Anforderungsanalyse gleich durchzustarten.

Dauer: 2 Tage **Zielgruppe:** AnalytikerInnen, ArchitektInnen, Entwicklung, Fachabteilung, Teamleitung, Prozessverantwortliche, QM-Mitarbeitende, Testende, BusinessanalystInnen
Methoden: Diskussion, Präsentation, Workshop
Voraussetzungen: keine
Keywords: Anforderungsanalyse, Dokumentation, SOPHIST-REgelwerk, Template

Lernziele

Anwendung sprachlicher Methoden, um natürlichsprachliche Anforderungen eindeutig, vollständig, widerspruchsfrei und verständlich zu formulieren

Kenntnisse der Qualitätsmerkmale, die Sie bei der Erstellung von natürlichsprachlichen Anforderungen berücksichtigen sollten

Kenntnisse der wichtigsten Ermittlungsmethoden für Anforderungen

Kenntnisse über die unbedingt benötigten Eckpfeiler der Anforderungsanalyse, wie zum Beispiel der Kontextabgrenzung

Kenntnisse diverser Methoden zur Analyse und Dokumentation von Anforderungen

Kenntnisse über sinnvolles Dokumentieren von Anforderungen

Kenntnisse über geschicktes Hinterfragen von Anforderungen

Kenntnisse über geschicktes Einsetzen von Modellen in der Anforderungsspezifikation

Requirements Management – Anforderungen verwalten, professionell domptieren und geschickt kategorisieren

RE-MGT

In diesem Training werden Sie nicht nur Ihr Wissen über Requirements Management (RM) vertiefen, sondern auch lernen, Ihre Herausforderungen im Projekt zu meistern. Neben den Standardmethoden lernen Sie Techniken für fortgeschrittene Requirements Manager kennen und sind somit im Anschluss in der Lage, ein breites Portfolio an Techniken in Ihrem Projekt einzusetzen.

Zu Beginn erstellen Sie zusammen mit dem/der TrainerInn ein Requirements-Information-Modell. Dieses Modell wird sich wie ein roter Faden durch das Training ziehen und Sie werden es nach und nach erweitern. Sie lernen anhand von Übungen und Workshops, wie die verschiedenen Methoden funktionieren und wie Sie diese in der Praxis einsetzen können.

Nach diesem Training können Sie neben unterschiedlichen Attributierungsschemata auch die verschiedenen Arten von Traceability, mehrere Arten von Wiederverwendungskonzepten für Anforderungen, Methoden für die Abbildung von Varianten und Bewertungs- und Priorisierungstechniken für Anforderungen anwenden. Weiterhin gehen wir auf Ihre projektspezifischen Herausforderungen im RM ein und präsentieren Ihnen mögliche Methoden zur Lösung. Ebenso erfahren Sie, wie Sie RM auch in agilen Projekten einsetzen können. Dieses Training setzt keine Zertifizierung voraus. Sie sollten jedoch über praktische Erfahrung im Bereich RM verfügen.

Dauer: 1 Tag

Zielgruppe:

Voraussetzungen: keine

Methoden:

Diskussion,
Präsentation,
Workshop,
Übung

AnalytikerInnen,
ArchitektInnen,
Fachabteilung, Teamleitung,
Prozessverantwortliche,
QM-Mitarbeitende

Keywords: Anforderungsverwaltung,
Arbeitsabläufe, Release Management,
Change Management, Nachvollziehbarkeit,
Versionsmanagement, Traceability, Priorisierung

Lernziele

RM-Techniken auf agil vorgehende Projekte anpassen können.

Attributierungsschemata erstellen können.

Anforderungen basierend auf den Projektrahmenbedingungen priorisieren bzw. bewerten können.

Ein Requirements-Information-Model erstellen können.

Verfolgbarkeiten darstellen und auswerten können.

Produktvarianten abbilden können.

Grundlagen aber auch Details bezüglich RM und RM-Prozessen kennen.

RM-Methoden auf Ihr Projekt anpassen und in Ihrem Projekt einsetzen können.

Natürlichsprachliche Anforderungen gut formulieren

N-A-F

Dieses Training ist voll und ganz der Dokumentation von Anforderungen in natürlicher Sprache gewidmet. Es vermittelt Ihnen ganz gezielt praxiserprobte Werkzeuge, durch die Sie die Qualität Ihrer Anforderungen deutlich steigern können. Verständliche, eindeutige Anforderungen bilden ein wertvolles Fundament, um darauf erfolgreich ein anforderungsgerechtes System zu entwickeln.

Ein/e RE-ExperteIn wird Ihnen einerseits die theoretischen Grundlagen der natürlichsprachlichen Dokumentation vermitteln und andererseits mit Ihnen durch praktische Übungen das erlernte Wissen in Können verwandeln. Die Vermittlung und Anwendung des SOPHIST-REgelwerks und die MASTER-Schablonen zum dokumentieren der Anforderungen stehen im Mittelpunkt dieser Schulung.

Lernziele

Anwendung sprachlicher Methoden, um natürlichsprachliche Anforderungen eindeutig, vollständig, widerspruchsfrei und verständlich zu formulieren.

Kenntnis der Qualitätsmerkmale, die Sie bei der Erstellung von natürlichsprachlichen Anforderungen berücksichtigen sollten.

Kenntnisse über Requirements Templates und deren sinnvollen Einsatz.

Kenntnisse diverser Methoden zur Analyse und Dokumentation von Anforderungen.

Dauer: 1 Tag	Zielgruppe: AnalytikerInnen, ArchitektInnen, Entwicklung, Fachabteilung, Teamleitung, Prozessverantwortliche, QM-Mitarbeitende, Testende, BusinessanalystInnen	Voraussetzungen: keine
Methoden: Diskussion, Präsentation, Workshop, Übung		Keywords: SOPHIST-REgelwerk, Template, Natürlichsprachliche Anforderungen

Use-Case-Analyse

UC

Die Use-Case-Analyse ist ein erprobtes Mittel, die Anforderungen an ein System systematisch zu erfassen und zu dokumentieren. Sie lernen in diesem praxisorientierten Training Use Cases zu identifizieren und sie mit Hilfe von Aktivitätsdiagrammen und Zustandsautomaten aus der UML zu verfeinern. Sowohl die erlernte Methodik als auch die Notation werden an einem praxisnahen Beispiel geübt und gefestigt.

Lernziele

Sie wissen, weshalb die Analyse mit Use Cases Ihr System voranbringen kann.

Sie wissen, wie Sie Ihre Use Cases im weiteren Verlauf des Analyseprozesses verfeinern.

Sie können die für Ihr Problem richtigen Use Cases definieren.

Sie kennen Aktivitätsdiagramme und Zustandsautomaten aus der UML.

Dauer: 1 Tag

Methoden:

Diskussion,
Präsentation,
Workshop,
Übung

Zielgruppe:

AnalytikerInnen,
BusinessanalystInnen

Voraussetzungen: keine

Keywords: Use Case, Analyse, Akteur,
Use-Case-Diagramm, Anforderungen,
Kontextdiagramm, Systemverhalten

Systems Engineering – wie viel Requirements und Architektur benötigen Sie wirklich?

SE

In diesem Training erfahren Sie alles rund um das Systems Engineering. Erhalten Sie Einblicke in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder sowie in die Rollen des Systems Engineerings. Lernen Sie, was einen guten Systems-Engineering-Prozess auszeichnet und wie Sie die Ergebnisse der unterschiedlichen Tätigkeiten optimal dokumentieren. Sie erwerben Kenntnisse darüber, den Systemkontext des betrachteten Systems für die Erstellung der Anforderungen und für die weitere Entwicklung festzulegen. Erfahren Sie, welche Diagramme der SysML Ihnen zur Dokumentation der im Systems Engineering erarbeiteten Ergebnisse behilflich sind und zu welchem Zweck Sie welche Form der Notation idealerweise einsetzen. Sie lernen neben Modellen auch die natürlichsprachliche Dokumentation – sowohl funktionaler als auch nicht-funktionaler Anforderungen – kennen, wie Sie diese formulieren und welche Hilfsmittel Ihnen dabei zur Verfügung stehen. Bei der Dokumentation der Architektur wird die Beschreibung der Komponenten, deren Schnittstellen und die Verteilung der Anforderungen auf die Komponenten vermittelt. Außerdem werden Ihnen die wichtigsten Aspekte bei der Erstellung einer Gesamtsystembeschreibung vorgestellt, wobei Sie Kriterien zur Entscheidung kennenlernen, wie viel Anforderungen und Architektur Sie beschreiben sollten. Alle angesprochenen Inhalte werden an einem durchgängigen Beispiel vertieft.

Dauer: 3 Tage

Zielgruppe:

AnalytikerInnen,
BusinessanalystInnen

Voraussetzungen: keine

Keywords: Template, Natürlichsprachliche
Anforderungen

Methoden:

Diskussion,
Präsentation,
Workshop,
Übung

Lernziele

Sie wissen, wie Sie von einer Produktidee zu einem dokumentierten System kommen.

Sie kennen die Motivation für Systems Engineering, kennen die Disziplinen, Rollen sowie deren Aufgabenbereiche.

Sie kennen die Tätigkeiten, die in den Disziplinen Analyse und Architektur durchgeführt werden, und wissen, wie Sie die Qualität der erstellten Artefakte sicher stellen können.

Sie lernen Kriterien kennen, mit denen Sie entscheiden können, wie viel Analyse und Architektur für Ihr Produkt bzw. System angemessen ist.

Sie kennen die gängigsten Dokumentationsformen für Systemanforderungen und Systemarchitektur, insbesondere MASTER-Templates und modellbasierte Dokumentation mit SysML.

Sie kennen die unterschiedlichen Ebenen, in die ein System zerlegt werden kann.

Sie kennen Möglichkeiten, jegliche Arbeitsergebnisse in angemessener Form zu dokumentieren und Ihre erzeugten Ergebnisse in einer Gesamtsystembeschreibung zu strukturieren.

Agiles Systems Engineering – Systematische und leichtgewichtige Produktentwicklung

SE Agil

In diesem Training erfahren Sie, welche Ansätze und Methoden aus der agilen Softwareentwicklung im Systems Engineering ebenso verwendet werden können, um dadurch die Effizienz und Effektivität Ihrer Entwicklungsprojekte nachhaltig zu verbessern.

Neben einigen Grundlagen aus den beiden Welten erwerben Sie Kenntnisse über den RFLP-Ansatz im Systems Engineering und erfahren, wie Sie anhand dieses Denkmodells Ihre Tätigkeiten und Aufgaben während der Systementwicklung im Rahmen eines iterativen Vorgehens gezielt priorisieren und planen können. Erfahren Sie, wie Sie anhand des RFLP-Ansatzes unterschiedliche Abstraktionsebenen in Ihren Backlog-Items als Hilfsmittel zur Steuerung der Tätigkeiten in den einzelnen Gewerken schaffen und wie Sie diese z.B. im Rahmen der Events aus der agilen Entwicklung integrieren können. Außerdem lernen Sie, wie Sie im regulierten Umfeld agil arbeiten können und wie Sie das Zusammenspiel zwischen Backlog-Items zur Steuerung der Entwicklung und eine langfristig ausgelegte Dokumentation gestalten. Alle angesprochenen Inhalte werden im Rahmen von einem durchgängigen Workshop-Beispiel vertieft. Zusätzlich wird die vermittelte Theorie an praxisnahen Übungen angewendet.

Dauer: 2 Tage

Methoden:

Diskussion,
Präsentation,
Workshop,
Übung

Zielgruppe: Softwareentwicklung, AnalytikerInnen, ProduktmanagerInnen, BusinessanalystInnen, Prozessverantwortliche (+ entsprechende Rollen in agilen Vorgehen)

Voraussetzungen: keine

Keywords: Scrum, Product Owner, Requirements Engineering, Agile Softwareentwicklung, Methoden, Agilität in der Praxis, Prozesse, Product Backlog, Agile Vorgehensweisen

Lernziele

Sie wissen Ansätze, Praktiken und Methoden der agilen Softwareentwicklung wertstiftend im SE einzusetzen.

Sie kennen den RFLP-Ansatz im SE sowie die Rolle des Systems Engineers in der agilen Entwicklung und wie Sie die Abstraktionsebenen des RFLP-Ansatzes nutzen können, um Ihre SE Aktivitäten zu priorisieren und zu steuern.

Sie wissen, wie Sie im regulierten Umfeld agil arbeiten können.

Sie können den richtigen Betrachtungsgegenstand Ihrer Anforderungen identifizieren und zwischen technischen Lösungsbeschreibungen und der eigentlichen Anforderung zu unterscheiden.

Sie wissen, wie Sie Backlog Items zur Steuerung der Entwicklung und langfristig ausgelegte Dokumentation miteinander in Einklang bringen.

Sie kennen die unterschiedlichen Gewerke einer technischen Entwicklung und lernen, wie Sie die Tätigkeiten dieser orchestrieren, sodass deren integrierten Arbeitsergebnisse ein konsistentes Gesamtbild ergeben.

Agiles Requirements Engineering – vom Stakeholder zum Backlog

RE Agil

In diesem Training erlernen Sie alle notwendigen Techniken, um Anforderungen im agilen Umfeld professionell zu erheben, zu priorisieren, zu verfeinern und zu vermitteln. Also der prall gefüllte Werkzeugkoffer für Product Owner oder andere, mit Anforderungen arbeitende, Personen in der agilen Welt.

Mit vielen Übungen durchlaufen Sie den Weg von der ersten Vision bis hin zu den umsetzungsreifen, detaillierten User Storys. Dabei lernen Sie Schritt für Schritt die verschiedenen Techniken kennen, mit denen Sie sich im Requirements Engineering in der agilen Welt vorwärtsbewegen.

Themen über die wir nicht nur sprechen, sondern die Sie auch erleben werden, sind zum Beispiel Vision Box, Use Cases, aus Epics User Storys schneiden, Definition of Ready, Customer Journeys, Story Boards, Story Maps und vieles mehr.

Profitieren Sie dabei von den Praxiserfahrungen unserer Trainer*innen aus unterschiedlichen Branchen, in denen diese als Product Owner, Scrum Master oder unterstützender Requirements Engineer unterwegs waren.

Dauer: 2 Tage

Methoden:

Diskussion,
Präsentation,
Workshop,
Übung

Zielgruppe:

Product Owner,
Requirements Engineers,
Business Analyst*innen,
Produktmanager*innen

Voraussetzungen: keine

Keywords: Scrum, Product Owner, Requirements Engineering, Agile Softwareentwicklung, Methoden, Agilität in der Praxis, Prozesse, Product Backlog, Agile Vorgehensweisen

Lernziele

Sie kennen bekannte Techniken der Visionsbildung.

Sie kennen Techniken zur Ermittlung von Anforderungen.

Sie können mit einem Product Backlog geschickt umgehen.

Sie kennen den wertorientierten Ansatz bei der Priorisierung des Backlogs.

Sie können User Storys mit Akzeptanzkriterien formulieren.

Sie kennen Methoden zum Schneiden und Verfeinern von Anforderungen im agilen Kontext.

Sie kennen Methoden zur Erstellung von Product-Roadmaps und Minimalum Viable Products (MVPs) im agilen Kontext.

Requirements Engineering im Überblick – Was Sie rund um Anforderungen wissen sollten

RE-Ü

In diesem Training vermitteln wir Ihnen in kompakter Form einen Überblick über die Aufgaben, Möglichkeiten und Vorgehensweisen der Systemanalyse. Sie erfahren, welche Vorteile der Einsatz von Requirements Engineering bringt und lernen praxiserprobte Methoden für die Ermittlung, Dokumentation und Strukturierung von Anforderungen kennen. Themen sind unter anderem die erfolgreiche Wissensermittlung mit Interviews, die saubere Dokumentation in natürlicher Sprache mit Requirements Templates und der Einstieg in die modellbasierte Dokumentation.

Zusätzlich lernen Sie das vielfältig einsetzbare SOPHIST-REgelwerk kennen. Der Schwerpunkt des Trainings liegt auf der Vorstellung und Diskussion der Inhalte und weniger auf praktischen Übungen. Entsprechend richtet sich das Training hauptsächlich an Personen, die einen Ein- und Überblick benötigen aber die Methoden nur begrenzt selbst anwenden.

Lernziele

Sie kennen die Vorteile und Aufgaben im Requirements Engineering.

Sie kennen verschiedene gängige Möglichkeiten für natürlichsprachliche und modellbasierte Dokumentation von Anforderungen.

Sie kennen die wichtigsten Ermittlungsmethoden für Anforderungen.

Sie haben einen Überblick über grundlegende Techniken der Anforderungsanalyse.

Dauer: 1 Tag

Methoden:

Präsentation,
Workshop

Zielgruppe:

AnalytikerInnen,
ArchitektInnen,
BusinessanalystInnen,
Prozessverantwortliche,
Teamleitung

Voraussetzungen: nach Absprache

Keywords: Anforderungsanalyse, Überblick
SOPHIST-REgelwerk, Template, UML,

Business Analyse – Geschäftsprozesse für alle Beteiligten verständlich abbilden

GPIT

Lernen und erfahren Sie in diesem Training die methodischen Grundlagen der Geschäftsprozessanalyse. Wir führen Sie in die modernen Analysetechniken der Geschäftsprozessanalyse ein und vermitteln Ihnen die Vorteile der Business Prozess Modell & Notation (BPMN 2.0) und der Unified Modeling Language (UML) bei der Dokumentation.

Innerhalb des Trainings wird ein Vorgehen vorgestellt, das es Ihnen ermöglicht, Ihre Geschäftsprozesse später optimal durch Software zu unterstützen. Die vermittelte Theorie wird durch viele Tipps, Hilfestellungen und praktische Übungen anhand eines durchgängigen Beispiels vertieft, so dass Sie nach dem Training in der Lage sind, das Erlernte in Ihren Arbeitsalltag zu integrieren.

Lernziele

Sie gewinnen einen Überblick über verschiedene Methoden und deren Vor- und Nachteile.

Sie lernen, wie Sie in der Geschäftsprozessanalyse vorgehen sollten.

Sie lernen, welche Vorteile die BPMN 2.0 und die UML bei der Dokumentation von Geschäftsprozessen bietet.

Sie lernen, wie Sie Geschäftsregeln formulieren können.

Sie lernen, wie Sie Geschäftsprozesse auf verschiedenen Detailebenen abbilden.

Sie lernen, wie Sie aus Geschäftsprozessmodellen Anforderungen für die Systementwicklung herleiten können.

Dauer: 2 Tage

Zielgruppe:

Methoden:

Diskussion,
Präsentation,
Workshop

AnalytikerInnen,
Fachabteilung,
BusinessanalystInnen,
Modellierende

Voraussetzungen: keine

Keywords: Geschäftsprozesse, Analyse, Modellierung, UML, Anforderungen, Requirements, Dokumentation, Vorgehen, Kommunikation, BPMN, EPK

Modeling Workshop

M-WS

Dieser Workshop vermittelt Ihnen an einem durchgängigen Beispiel die Problemstellungen und Lösungen, die sich bei der Modellierung von Anforderungen mit der UML ergeben. Dazu werden Modellierungskenntnisse vorausgesetzt, so dass Sie direkt mit der Modellierung für eine gegebene Aufgabenstellung in einer kleinen Gruppe einsteigen können. Dabei können Sie auf Wunsch durch AssistentInnen unterstützt werden, die on-the-fly Ihre Ergebnisse in einem Modellierungstool darstellen. Diese Ergebnisse werden gruppenübergreifend diskutiert, um auch voneinander zu lernen.

Gerne bearbeiten wir auch ein Beispiel von Ihnen, um so einen guten Startpunkt für die Modellierung in Ihrem Projekt zu schaffen.

Lernziele

Vertiefung des Einsatzes der Modellierung im Requirements Engineering

Kennen von Modellierungspattern für häufig auftretende Probleme

Zusammenspiel von Modellen miteinander

Zusammenhang von Modellen mit natürlichsprachlichen Anforderungen

Können der Modellierung von Informationen, Funktionen, Verhalten und Szenarien

Dauer: 2-3
Tage nach
Absprache

Methoden:
Workshop

Zielgruppe:

Requirements Engineers,
BusinessanalystInnen,
AnalytikerInnen,
ProduktmanagerInnen

Voraussetzungen: Kenntnisse im Modellieren mit der UML, z.B. durch den CPRE Advanced Level Requirements Modeling

Keywords: Analyse, UML, OOA
Requirements Engineering,

Requirements Engineering: Methoden- und Praxis-Workshop

RE-WS

Mit diesem Workshop erhalten Sie die Möglichkeit, theoretisches Wissen über Requirements-Engineering-Methoden in der Praxis auszutesten. Dabei unterstützt Sie ein erfahrene/r TrainerIn/BeraterIn und gibt Ihnen weitere nützliche Tipps für Ihre Arbeit. Es bietet sich an, in diesem Workshop eigene Beispiele der Teilnehmenden für die Erprobung zu verwenden. Dadurch lassen sich mögliche Besonderheiten entdecken, welche dann gemeinsam diskutiert werden können.

Falls keine eigenen Beispiele erwünscht sind, können wir auch vorgefertigte Beispiele zur Bearbeitung mitbringen.

Es bietet sich an, diesen Workshop zusammen mit einem Requirements-Engineering-Methodentraining durchzuführen. Dadurch können Teilnehmende neue Methoden kennenlernen und diese gleich im Arbeitsalltag ausprobieren.

Lernziele

Praktische Erfahrung mit Requirements-Engineering-Methoden sammeln.

Theoretisches Wissen zum Requirements Engineering in den Arbeitsalltag übertragen.

Das Wissen zu den Methoden vertiefen und festigen.

Dauer: nach
Absprache

Methoden:
Workshop,
Diskussion

Zielgruppe:

Alle, die mit Anforderungen
arbeiten müssen.

Voraussetzungen: RE-Grundkenntnisse

Keywords: Analyse, Anforderungen,
Requirements Engineering,
Requirements Management

Requirements Management: Workshop mit Tool

RM-WS

Auf dem Markt existiert eine Vielzahl verschiedener Requirements-Management-Tools (Doors, Polarion, Integrity,...). Zwar haben sie alle die selbe Aufgabe, uns beim Verwalten der Anforderungen zu unterstützen, aber die Aufgabe wird nicht immer auf die gleiche Art und Weise gelöst. Demzufolge stehen oft Fragen im Raum, wie zum Beispiel „Wie kann ich speziell in meinem Tool die Traceability umsetzen?“ oder „Wie mache ich am geschicktesten das Änderungsmanagement in meinem Tool?“. Um solche Fragen zu beantworten, ist es sinnvoll, dies in der Praxis direkt auszuprobieren. Dafür bieten wir einen entsprechenden Workshop an, in dem Sie das Requirements Management mit dem von Ihnen verwendeten Tool ausprobieren können.

Es bietet sich an, diesen Workshop zusammen mit einem Requirements-Engineering-Methodentraining durchzuführen. Dadurch können Sie neue Methoden kennenlernen und sogleich mit dem entsprechenden Werkzeug in der Praxis ausprobieren.

Lernziele

Praktische Erfahrung mit Requirements-Management-Methoden sammeln.

Theoretisches Wissen zum Requirements Management in den Arbeitsalltag übertragen

Das Wissen zu den Methoden vertiefen und festigen.

Die speziellen Gegebenheiten des eigenen RM-Tools kennen und mit ihnen umgehen zu lernen.

Dauer: nach Absprache	Zielgruppe: Alle, die mit Anforderungen arbeiten müssen.	Voraussetzungen: RE-Grundkenntnisse
Methoden: Workshop am RM-Tool, Diskussion, Präsentation		Keywords: Analyse, Anforderungen, Requirements Engineering, Requirements Management

Qualitätsmetriken für Anforderungsspezifikationen von der Spezifikation zur Kennzahl

Metriken

Die Dokumentation erhobener Anforderungen ist eine der Kernaufgaben des Requirements Engineerings. Um Missverständnisse und Fehler bei der Produktentwicklung zu vermeiden, ist es wichtig, die Qualität der dokumentierten Anforderungen zu kontrollieren. Methoden, wie die Verwendung von Templates für natürlichsprachliche Anforderungen oder das SOPHIST-REgelwerk, sind die optimale Voraussetzung dafür, eine qualitativ hochwertige Anforderungsspezifikation zu erzeugen. Probleme bereitete bislang allerdings die Überprüfung bzw. der verlässliche Nachweis der tatsächlichen Qualität einer bestehenden Anforderungsspezifikation.

Aus diesem Grund versetzen wir Sie mit diesem Training in die Lage, die Qualität von Anforderungen und Anforderungsspezifikationen messen zu können. Ermöglicht wird dies durch den Einsatz der von uns entwickelten Metriken-Methode. Wir zeigen Ihnen, welche typischen Qualitätskriterien es gibt und wie diese als Ausgangspunkt für Qualitätsmessungen eingesetzt werden können, wie das Prinzip der Qualitätsmessung mittels Metriken funktioniert und wie ein Prozess zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität einer Anforderungsspezifikation aussieht. Durch den Einsatz von vielen praktischen Übungen an Beispielanforderungen und hilfreichen Tipps können Sie das Gelernte unmittelbar für Ihre eigene Anforderungsspezifikation nutzen.

Dauer: 1 Tag	Zielgruppe: AnalytikerInnen, ProduktmanagerInnen, Prozessverantwortliche, QM-Mitarbeitende, Teamleitung, Testende, BusinessanalystInnen	Voraussetzungen: Besuch eines unserer RE- oder CPRE-Trainings, Wissen zu SOPHIST-REgelwerk und Template-Anforderungen
Methoden: Workshop, Diskussion, Präsentation		Keywords: Requirements Engineering, Qualitätsmanagement, Qualität, Metriken, Qualitätskriterien, Qualitätsmessung,

Lernziele

Qualität von Anforderungen und Anforderungsspezifikationen einschätzen können

Notwendige Vorbereitungen für Qualitätsmessungen treffen zu können

Qualitätsmessungen praktisch erleben

Kennzahlen für die Qualität einer Anforderungsspezifikation erzeugen können

Qualitätskennzahlen geeignet dokumentieren und beurteilen können

Fähigkeit, natürlichsprachliche Anforderungen auf Erfüllung von Qualitätskriterien prüfen und bewerten zu können

Geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität einer Anforderungsspezifikation festlegen zu können

Test und Abnahme auf der Basis von Anforderungen

Test

Dieses Training richtet sich an Personen, die System- und Akzeptanztests durchführen, also auf der Basis von Anforderungen das System (Black Box) testen.

Im Requirements Engineering geht es um die Erstellung eines Lastenhefts, das der Entwicklung exakt und rechtlich verbindlich vorgibt, was das zu entwickelnde System funktional und nicht-funktional leisten muss.

Aber kann das System zum Zeitpunkt der Auslieferung auch alles, was Sie in den Anforderungen definiert haben? Davon hängt unter anderem ab, ob das System gleich in den Produktivbetrieb gehen kann oder ob der Auftragnehmer kostenfrei nachbessern muss. Testfälle zu den Anforderungen helfen Ihnen dabei zu testen, wie vollständig Ihre Anforderungen an das System umgesetzt wurden und ob das System auch korrekt arbeitet. In diesem Training lernen und erfahren Sie, wie Sie bei der Abnahme systematisch prüfen können, ob das entwickelte Produkt den zuvor definierten Anforderungen genügt.

Wir vermitteln Ihnen fundiertes Wissen in den methodischen Grundlagen zur Testplanung, Testfallspezifikation sowie Testszenarienbildung und geben Ihnen viele wichtige Tipps und Hilfestellungen für ein effizientes Vorgehen bei der Abnahme.

Dauer: 1 Tag

Methoden:

Workshop,
Diskussion,
Präsentation

Zielgruppe:

AnalytikerInnen,
BusinessanalystInnen,
Testende (Black Box)

Voraussetzungen: Erfahrungen mit natürlich-sprachlichen Anforderungen

Keywords: Abnahme, Test, Abnahmekriterien, Testfälle, Testszenarien, Anforderungen

Lernziele

Sie kennen unterschiedliche Strategien zum Ableiten von Testfällen.

Sie können Testfälle zum effizienten Testen zu Testszenarien zusammenfassen.

Sie wissen, wie Sie mit Hilfe von Testfällen die Qualität Ihrer Anforderungen verbessern können.

Sie können Testfälle in natürlicher Sprache sowie in Form von Entscheidungstabellen erstellen und im Projekt einsetzen.

Objektorientierte Analyse

Erstellen eines Analysemodells mit der UML

OOA

Dieses Training vermittelt Ihnen alle wichtigen Grundlagen sowie ein Vorgehen zur objektorientierten Analyse. Dazu gehört eine Einführung in das objektorientierte Paradigma sowie eine Einführung in die UML als standardisierte Notation im Bereich der System- und Softwareentwicklung.

Sie lernen zum einen die verschiedenen Diagramme der UML und die dazugehörigen Notationsmittel kennen. Zum anderen vermitteln wir Ihnen durch die Methodik der Objektorientierten Analyse in welcher Phase Ihres Projektes Sie welche Diagramme am gewinnbringendsten einsetzen können. Wir zeigen Ihnen den Zusammenhang zwischen den verschiedenen Artefakten der Analyse und wie Sie Ihren gesamten Analyseprozess durchgängig und nachvollziehbar gestalten. Die erlernte Methodik sowie die Notation werden Sie direkt an einem praktischen Beispiel anwenden und somit den Lernerfolg festigen. Probleme und Fragen werden dabei direkt mit einem erfahrenen TrainerInnen diskutiert.

Lernziele

Sie wissen die UML als Notation von der Objektorientierung als Methode abzugrenzen.

Sie beherrschen die in der Analyse verwendeten Diagramme der UML.

Sie können sowohl die dynamischen als auch die statischen Aspekte der Analyse mit UML modellieren.

Sie kennen die Methodik der objektorientierten Analyse und können Sie in Ihrem Entwicklungsprozess einordnen.

Sie kennen den Zusammenhang zwischen einem Analysemodell und natürlichsprachlichen Anforderungen.

Dauer: 2 Tag

Zielgruppe:

Voraussetzungen: keine

Methoden:

Workshop,
Diskussion,
Präsentation

AnalytikerInnen,
Entwicklung,Fachabteilung,
BusinessanalystInnen, Team-
leitung

Keywords: Erstellung von Analysemodellen,
UML, dynamisches Systemverhalten

Transferworkshop

Das Wissen in den Arbeitsalltag übertragen

TWS

Sie haben eine SOPHIST-Schulung erfolgreich abgeschlossen und wollen sich nun mit dem erlernten Wissen wieder in den Arbeitsalltag stürzen.

Sie stehen also vor der Herausforderung, die neuen Erkenntnisse auf Ihr eigenes Arbeitsumfeld zu übertragen: Wie passt das neue Wissen in die firmeninterne Methoden- und Prozesslandschaft? Wo gibt es Potential für Optimierung? Was sind die nächsten Schritte?

Im Transferworkshop unterstützt Sie unser/e TrainerIn, diese Fragen zu beantworten und liefert Best Practices aus seiner umfassenden Projekterfahrung.

Damit der Wissenstransfer zielgerichtet durchgeführt werden kann, wird zu Beginn gemeinsam mit dem Trainer der Transferbedarf identifiziert. Dazu werden gemeinsam Ihre Vorgehensweisen und Methoden analysiert. Auf Basis dieser Erkenntnisse wird daran gearbeitet, die erlernte Theorie auf Ihre Beispiele anzuwenden und auszuprobieren.

Im Rahmen dieses Workshops wird der Trainer Hinweise zu Verbesserungen hinsichtlich Ihrer bisherigen Vorgehensweisen und Methoden liefern und Ihnen Impulse geben, wie Sie diese Optimierung umsetzen könnten.

Lernziele

Geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der eigenen Methodik verstehen und anwenden können

Erkennen wie im eigenem Kontext Schulungsinhalte einzusetzen sind

Anwenden der Schulungsinhalte in dem eigenem Arbeitsumfeld

Praktisches erleben des vermittelten Wissen

Selbstständiges Weiterarbeiten nach diesem Workshop

Dauer: nach
Absprache

Zielgruppe:
nach Absprache

Voraussetzungen: nach Absprache

Methoden:
Workshop,
Coaching

Train the Trainer

TtT

Haben Sie eines unserer Trainings besucht und sind nun überzeugt davon, dass das vermittelte Wissen auch für Ihre KollegInnen wichtig ist? Werden Sie selbst zum/zur TrainerIn und lassen Sie sich durch unsere erfahrenen ExpertInnen im Rahmen einer Train-the-Trainer Ausbildung schulen.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, dass wir Ihre internen TrainerInnen in einem oder auch mehreren unserer Trainings fachlichschulen, sodass diese die Inhalte weiteren Mitarbeitenden in Ihrem Unternehmen vermitteln können. Zusätzlich kann unser/e erfahrene/r TrainerIn an Schulungen Ihrer TrainerInnen teilnehmen, um entsprechend Feedback zu Inhalten und der Wissensvermittlung zu geben. Darüber hinaus können Sie die Rechte an unseren Schulungsunterlagen erwerben, so dass Sie keine Arbeit in die Entwicklung eigener Schulungsunterlagen stecken müssen.

Falls benötigt, ziehen wir eine/n externen TrainerIn für die didaktische und persönliche Ausbildung Ihres Trainers/ihrer Trainerin hinzu. Der Fokus liegt hierbei auf der Präsentationsweise, dem Auftreten und der Rolle als TrainerIn, der Art der Wissensvermittlung sowie dem Umgang mit schwierigen Situationen im Trainingskontext.

Dauer: nach Absprache	Methoden: Coaching	Zielgruppe: nach Absprache	Voraussetzungen: nach Absprache
---------------------------------	------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------------

Train the Coaches

TtC

Haben Sie eines unserer Trainings besucht und möchten nun das Wissen als Coach in Ihrem Unternehmen weitergeben?

In unseren Rollen als TrainerIn, BeraterIn und Coach haben wir große Erfahrung darin gesammelt, Requirements-Engineering-Methoden nicht nur mit Expertise anzuwenden, sondern auch an unsere Kundschaft weiterzugeben.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, von dieser Erfahrung zu profitieren und unterstützen Sie dabei, die Rolle als interner Coach in Ihrem Unternehmen einzunehmen.

Ihre Methodenkompetenz haben Sie neben der Praxiserfahrung zum Beispiel bereits durch ein Training oder Coaching erlangt. Unsere TrainerInnen/Coaches helfen Ihnen nun dabei, ein geeignetes Coachingkonzept zu entwickeln und dessen Umsetzung zu planen. Wir zeigen Ihnen, wie unterschiedliche Inhalte auf geschickte Weise MitarbeiterInnen näher gebracht werden und wie Sie Ihre Rolle als fachliche Ansprechperson ausfüllen können.

Dauer: nach Absprache	Methoden: Coaching	Zielgruppe: nach Absprache	Voraussetzungen: nach Absprache
---------------------------------	------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------------

Wissenforfree Eigenproduktionen

Broschüren

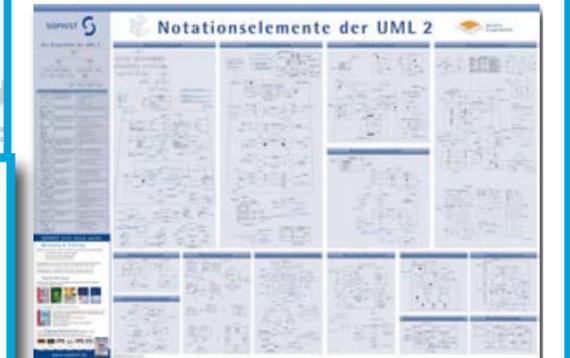


Wissensträger mal anders!

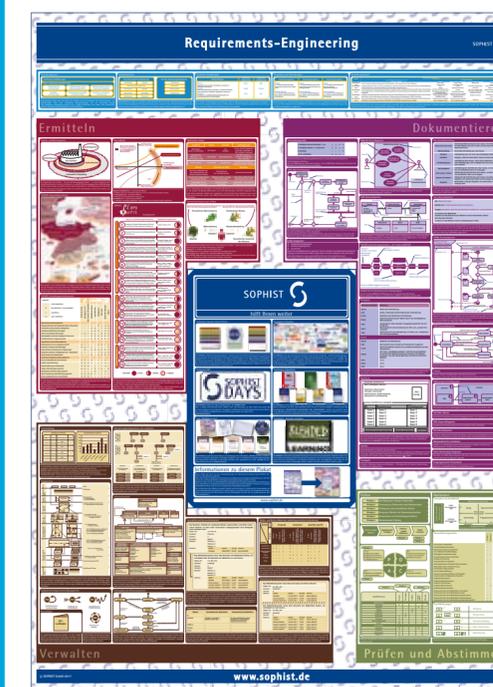
Kostenfrei!

Poster/Plakate

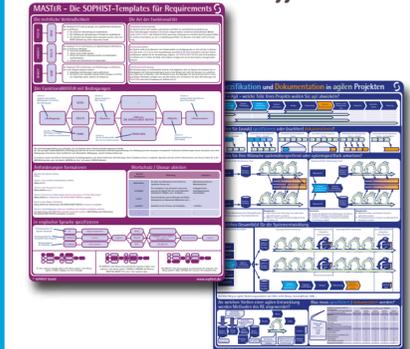
Das SOPHIST UML-Plakat



Das SOPHIST RE-Plakat



... und dessen „Kerne“



Impressum

Falls Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, erreichen Sie uns unter:

Fon: +49 (0)911 40 900-0

Fax: +49 (0)911 40 900-99

Mail: training@sophist.de

Web: www.sophist.de/trainings

Bestellung:

Eine schriftliche Bestellung können Sie per Mail oder Fax an uns richten.

Alle Preise verstehen sich zzgl. Umsatzsteuer.

Die angegebenen Preise gelten bis auf Widerruf.

Herausgeber:

SOPHIST GmbH

Vordere Cramergasse 13

90478 Nürnberg, Deutschland

Fon: +49 (0)911 40 900-0

Fax: +49 (0)911 40 900-99

Mail: heureka@sophist.de

Web: www.sophist.de

General Manager:

Chris Rupp (Diplom Informatikerin (FH))

Roland Ehrlinger

Nürnberg HRB 14487

Steuernummer 241-137-70666

IBAN DE 3276 0695 5300 0063 3909

Raiffeisenbank Neumarkt

Konto 633 909

BLZ 760 695 53

Stand: Oktober 2023

Auf unserer Internetseite finden Sie außerdem Anmelde- und Rabattmöglichkeiten, sowie Sonderveranstaltungen und Zusatztermine.

Es gelten die [Allgemeinen Angebotskonditionen](#) für Offene Trainings der SOPHIST GmbH, die Sie bei den ausführlichen Trainingsbeschreibungen im Internet nachlesen können.

